

Übung zur Klassifikation von Prüfungsfragen

Beispiel für eine Lektion

Fach:	Geographie (durch Ersetzen der Beispielfragen auf andere Fächer übertragbar).
Schulstufe:	Version (1) 7. bis 9. Schuljahr Version (2) 10.-12. Schuljahr
Dauer:	1 Lektion
Autor:	Christoph Pfister Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach November 2005

Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, Prüfungsfragen oder –aufgaben abgestimmt auf die Bloom'sche Taxonomie von Lernzielen selbst zu klassifizieren.

Worum geht es?

Das Lösen von Aufgaben im Unterricht oder an Prüfungen kann sehr unterschiedlich anspruchsvoll sein: Es reicht vom einfachen Reproduzieren von Wissen über ein vertieftes Verständnis von Problemen bis zum Lösen von anspruchsvollen Analyse- oder Beurteilungsaufgaben. Beim Formulieren und Bearbeiten von Aufgaben hat sich eine Orientierung an der Taxonomie der kognitiven Lernziele von Benjamin Bloom bewährt. Bloom teilt die Lernziele in sechs verschiedene Stufen (K1-K6) ein. Die Kenntnis dieser Stufen hilft den Schülerinnen und Schülern, gezielter auf Aufgabenstellungen eingehen zu können. So eignet sich das Material insbesondere für Prüfungsvorbereitungen.

Möglicher Lektionsablauf

1. Die Lehrperson macht darauf aufmerksam, dass sich (insbesondere jüngere) Schülerinnen und Schüler beim Vorbereiten auf Prüfungen zu sehr auf das (auswendig) Lernen von Fakten konzentrieren. Es fällt ihnen schwer, sich Aufgaben oder Fragen vorzustellen, bei denen Anwendungen von Gelerntem oder gar Analyse-, Synthese oder Beurteilungsaufgaben gestellt werden.
2. Die Schülerinnen und Schüler lesen das Dokument „Klassifizierung von Fragen und Aufgaben“ (entweder Version für das 7.-9. oder diejenige für das 10.-12. Schuljahr).
3. In Einzelarbeit überlegen sich die Lernenden nun selbst mindestens fünf mögliche Prüfungsfragen zum aktuellen Stoff und notieren diese. Höchstens eine darf zur Stufe K1 gehören. Sie überlegen sich bei allen, zu welcher Stufe sie gehören, schreiben dies aber nicht dazu.
4. Die Hefte werden nun getauscht. Banknachbarn dürfen nicht miteinander tauschen.
5. In den fremden Heften klassifizieren die Schülerinnen und Schüler die Fragen (Einträge mit Bleistift). Zudem merken sie sich besonders interessante Fragen, die sie in die Plenumsdiskussion einbringen möchten.
6. Im Plenum werden die als interessant markierten Fragen vorgestellt und die Stufeneinteilung besprochen.
7. Rückgabe der Hefte. Allenfalls kann nun die Lehrperson bei den Schülerinnen und Schülern eine Reflexion des bisherigen Verhaltens beim Vorbereiten von Prüfungen anregen und diskutieren lassen, ob eine Änderung der Strategien angezeigt sei.